

Infomaterial der NABU Wildvogelstation Berlin

Telefonischer Ansprechpartner ist das Team der Wildvogelstation Tel.: 030/547 12 892



Erstversorgung von nackten bis leicht befiederte Jungvögel

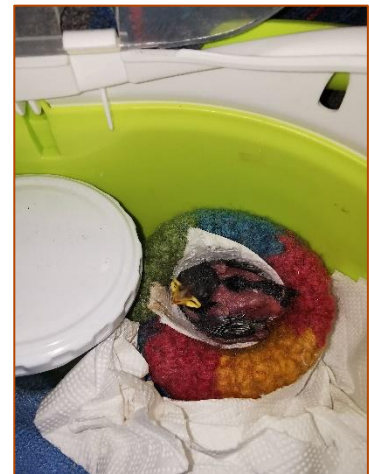
Wenn Sie einen Jungvogel außerhalb des Nestes gefunden haben, hängt der Handlungsbedarf im Wesentlichen vom **Entwicklungsstadium** ab: Dieses Infomaterial bezieht sich ausschließlich auf Jungvögel, die noch nicht eigenständig auf ihren Füßen stehen können und/oder wenig bis kein Gefieder zeigen – sogenannte **Nestlinge**. Sollte der Jungvogel bereits aktiv auf seinen Füßen stehen und/ oder ein flächendeckendes Gefieder aufweisen (Ausnahme Mauersegler!), nutzen Sie bitte das Infomaterial Nr. 3 „*Umgang mit befiederten Jungvögeln*“.

Grundlegendes:

Menschlicher Kontakt bedeutet für Wildtiere immer Stress. Reduzieren Sie daher Berührungen im allgemeinen Umgang und Transport auf ein Minimum und schaffen Sie eine reizarme Umgebung. Jungvögel können aufgrund des fehlenden Gefieders ihre Körpertemperatur noch nicht ausreichend regulieren und sind daher auf permanente Wärmezufuhr angewiesen. Durch das Auskühlen des Jungvogels kann es zu irreversiblen Organschäden kommen, die nicht selten schnell zum Tod führen. Die Erstversorgung ist demnach entscheidend für das Überleben des Jungvogels.

Unterbringung nach Fund:

- **Schuhkartons**, Euroboxen oder Ähnliches eignen sich als vorübergehende Unterbringung für Singvögel
- Für **Dunkelheit** und **Ruhe** sorgen, Unterbringung in separaten Räumlichkeiten
- **Sofortige Wärmezufuhr** mittels Körperwärme bis Wärmflasche o. Ä. (PET-Flasche, Flachmann, Körnerkissen etc.) vorbereitet sind, Ersatznest auf ca. 38°C vorwärmen (kein Rotlicht: **Verbrennungsgefahr!**) Wärmequelle muss regelmäßig überprüft werden.
- **Ersatznest formen**: altes Handtuch, Zellstoff in Mülschüssel, einen „Donut“ formen (wichtig sind ein aufrechter Sitz und seitliche Stützung, um Seitenlage zu verhindern)
KEINE Watte oder andere Fäden ziehende Materialien verwenden, Abschnürungen der Gliedmaßen möglich!
- **Feuchter Waschlappen** neben das Nest auf die Wärmflasche, um Luftfeuchtigkeit zu erhöhen (kein direkter Kontakt des Jungvogels mit dem Waschlappen!)
- **KEINE Futter- und Wassergabe**



Um die jeweilige Situation individuell bewerten zu können und somit zielführend Lösungen zu ermitteln, setzen Sie sich bitte umgehend nach oben genannter Erstversorgung mit den Mitarbeitern der Wildvogelstation telefonisch in Verbindung. Die Aufzucht junger Nestlinge erfordert maximales Fachwissen und sollte unter keinen Umständen ein Versuch bleiben. Da es nur begrenzte Pflegestellen gibt, ist eine individuelle Beratung unbedingt nötig.

Liebe Bürger, die hier zusammengetragenen Informationen und Maßnahmen dienen als allgemeiner Leitfaden und basieren auf unseren persönlichen Erfahrungen. Sie bieten keine Pauschallösung, in Einzelfällen ist individuelles Handeln und Denken unabdingbar. Bitte setzen Sie sich daher bei Fragen oder Unklarheiten mit uns telefonisch in Verbindung.

Vielen Dank!

Das Team der NABU Wildvogelstation